

# „mitanondo“ „insieme“



**T**anz ist die Kunst,  
die die Seele des Menschen  
am meisten bewegt.

Platon, griech. Philosoph

# Herz-Jesu-Feuer

*Festa del cuore di Gesu*



## Am 10. Juni feiern wir das Herz-Jesu-Fest!

Auf das 19. Jahrhundert geht die Tradition der Bergfeuer zurück: Man gedenkt dem Gelöbnis, das dem Herzen Jesu gegeben wurde.

1796 versprachen Tiroler Landstände angesichts der Gefahr durch die Truppen Napoleons I.

feierlich, das Land dem "Heiligsten Herzen Jesu" anzuvertrauen und dies jedes Jahr aufs Neue zu gedenken.

Als Herz-Jesu-Sonntag wurde der 1. Sonntag nach dem Fronleichnamfest gewählt (Juni).

Andreas Hofer erneuerte das Gelöbnis vor der Berg-Isel-Schlacht gegen die Franzosen und Bayern. Hofers Truppen siegten überraschend, und dies machte den Herz-Jesu-Sonntag zum hohen Feiertag.



Zeichen dafür sind heute noch die Bergfeuer, die an diesem besonderen Sonntag entzündet werden und den Himmel über Südtirol beleuchten.

Auch die Bergfeuer selbst haben einen geschichtlichen Hintergrund: In Kriegszeiten wurden Bergfeuer als Leuchtzeichen für einen abgesprochenen Kampfbeginn entzündet.



# Vorschau - Rückblick

## Prossimamente - Retrospettiva

### Vorankündigung - Annuncio

\* 26.06. Café Sonnenschein

### Austausch der Fußböden im Wohnbereich 2

Im Wohnbereich 2 wird in den ersten zwei Juliwochen ein neuer Boden verlegt. Aus diesem Grund müssen die Bewohner für einige Tage im Wohnbereich 1 und 3 einquartiert werden. Die Bereichsleiterinnen werden diese Verlegungen mit den betroffenen Personen und deren Bezugspersonen in den kommenden Wochen besprechen. Schon jetzt ersuche ich alle um Nachsicht und Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Arbeiten.

### Lavori di ristrutturazione sui pavimenti nel reparto 2

Nelle prime due settimane di luglio eseguiremo dei lavori di ristrutturazione sui pavimenti del reparto 2. Perciò i nostri ospiti dovranno alloggiarsi per qualche giorno nei reparti 1 e 3. Le responsabili di reparto contatteranno nelle prossime settimane tutte le persone coinvolte e parleranno dei lavori. Già adesso confidiamo nella vostra comprensione del disagio durante i lavori.



Der Direktor/Il direttore Herbert Watschinger

# 10 Jahre Spaß in unserem Haus



Vor 10 Jahren kamen die Clowns das erste Mal zu uns ins Haus. Auch wenn es damals noch Medicus Comicus war und es jetzt die Clowndoctors sind, hat sich eigentlich nur der Name geändert, doch die Personen sind dieselben geblieben. Drei Mal im Jahr kommen Malona und Fuzzi und besuchen die Senioren. Sie bringen die Heimbewohner zum Lachen und der Tagesablauf bekommt eine Abwechslung. Bei den Senioren sind sie immer gern gesehene Gäste...



# 10 anni d'allegria nella nostra casa



# Milena Taborri e Walter Piller

## Mostra di quadri



Milena Taborri nasce

a Milano il 13.5.1940 dove si diploma  
alla Deutsche Schule Istituto Giulia nel 1958.

1959 Soggiorna in Germania e studia disegno con E. Dettemberg e frequenta  
l'Accademia di belle arti di Düsseldorf sotto la guida dello scultore tedesco  
Manfred Sieler

1960 frequenta l'Accademia di Belle Arti a Brera – Milano

1961 si sposa a Milano e nasce sua figlia

1962 frequenta l'Università Bocconi a Milano, dove studia lingue

Continua a studiare disegno e pittura ad olio.

Ha partecipato a molte mostre collettive e personali con i suoi dipinti ad olio:

1963 collettiva a Milano -

1964 personale a Vicenza alla galleria Marguttiana

1964 collettiva a Sesto S. Giovanni, Milano presso associazione artisti figurativi

1968, 1970 mostre personali a Milano

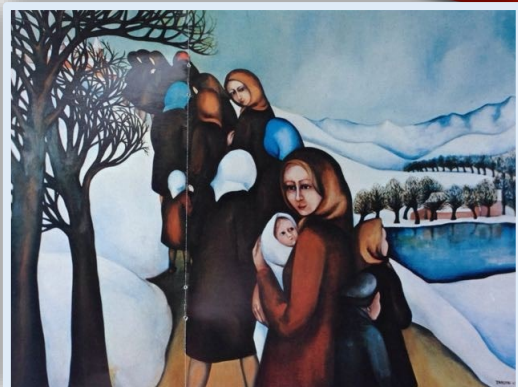
Inoltre espone a Ginevra (Svizzera), alla Mostra di Arte Sacra di Sora  
(Frosinone) e in diverse mostre personali a San Candido e Dobbiaco.

Molte delle sua opere si trovano in collezioni private a Milano, Roma, San Can-  
dido, Torino, Venezia, Düsseldorf, Nürnberg, Regensburg,

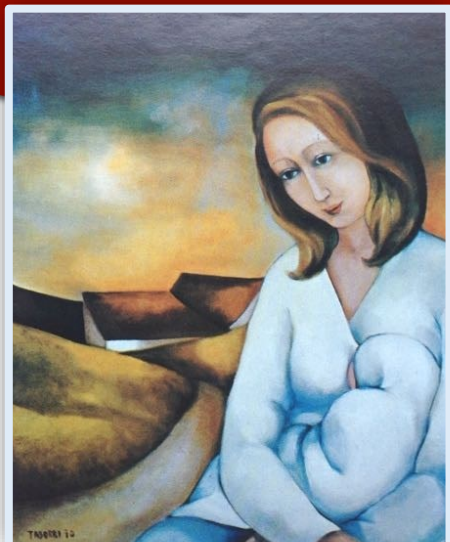
Il suo nominativo è stato inserito nel catalogo "Pittori e Pittura Contempora-  
nea" e nell'Enciclopedia Universale della pittura contemporanea.

La mamma ha dipinto tutta la vita, ha studiato e approfondito molti aspetti che  
la interessavano: la maternità, i paesaggi del mare del Nord, un ciclo di disegni  
a china sui Promessi Sposi di Manzoni, un ciclo di disegni su Leonardo, un ciclo  
sulle ballerine (ispirato a Degas), un ciclo dedicato ai nostri viaggi insieme in  
Russia e in Germania e naturalmente moltissimi altri. L'ultimo ciclo è quello di  
cui vi ho mandato le tele. "Abschied von der Tradition", dove si è liberamente  
ispirata alla tradizione femminile in Alto Adige con quadri raffiguranti sia donne  
in costume, che vestite modernamente. Ha dipinto oltre 700 tele ad olio duran-  
te la sua attività e moltissimi disegni in varie tecniche, perché le interessava  
esplorare le possibilità di disegno, china, acquerello. La pittura a olio era la sua  
preferita. È stata inoltre insegnante di tedesco per molti anni. —>

# Bilderausstellung Milena Taborri und Walter Piller



**verso casa**  
olio - dim. cm 150 x 200



**maternità triste**  
olio - dim. cm 60 x 70



dama nera con bambini  
olio - dim. 19 x 20,8

**MOSTRA PERSONALE**  
DI  
**MILENA TABORRI**

DAL 2 AL 15 MAGGIO 1970

**GALLERIA D'ARTE ACCADEMIA**  
MILANO - VIA FIORI CHIARI 2 - TEL. 86.69.89

Un manifesto dal 1970



Signora Milena Taborri è visibilmente contenta dell'inaugurazione della mostra. Qui insieme con Signora Elena Cadamuro.

...Amava dipingere ascoltando musica classica: Chopin, Brahms e Beethoven tra i suoi compositori preferiti. Amava particolarmente i pittori del Cinquecento, i fiamminghi, Leonardo, Modigliani e gli espressionisti.

*Figlia Raffaella Taborri Francetich*

# Walter Piller e Milena Taborri

## Mostra di quadri

Mein Opa Walter wurde 1927 in Sexten als Ältester von 10 Kinder geboren. Wie viele andere Familien, war auch Familie Piller von den Auswirkungen des Krieges betroffen. Hinzu kam der frühe Tod seines Vaters und kurz darauf jener der Mutter. Die jüngsten Geschwister waren da erst 5 und 7 Jahre alt und mein Opa übernahm als Ältester viel Verantwortung.



Mein Opa erlernte den Beruf des Bäckers und entdeckte schon in jungen Jahren seine Leidenschaft für die Schönheit der Natur. Mit seinem Vater und seinen Geschwistern, später mit Freunden und Verwandten unternahm er viele Bergtouren und zeigte auch gerne den Gästen seine Heimat. Besonders fasziniert war er vom Monte Cristallo. Die Freude am Malen entwickelte Walter bereits mit 20 Jahren und da er mit der Natur eng verbunden war, waren hauptsächlich Berge und Blumen seine Motive. Durch den Austausch mit einem Kunstmaler aus Seefeld namens „Zahm“, der den Sommerurlaub bei Piller verbrachte, konnte er seine Fähigkeiten ausbauen und erhielt wertvolle Anregungen. Auch der Beruf des Malers, den er später im Betrieb von Josef Tschurtschenthaler ausübte, brachten ihm weitere Eindrücke für seine Hobbymalerei.



Herr Mazzi überbringt im Namen der drei Gemeinden die Besten Grüße

Walter heiratete Theresia Pfeifhofer und gründete eine Familie. Seine Tochter, die in Hamburg verheiratet ist und seine zwei Enkelkinder Alessia und Finja sind sein größter Stolz.

Die Bilder, die in der Ausstellung gezeigt werden, hat er für seine Verwandten gemalt. Wir hoffen, Sie haben genauso viel Freude daran wie wir.



# Bilderausstellung Walter Piller und Milena Taborri



Walter Piller mit seiner Frau und Tochter



Rudi und das Sextner Trio  
spielten bei der Eröffnungsfeier



Walter Piller mit seiner Familie bei der Eröffnung  
der Ausstellung im Seniorenheim



Die Enkelin Finja und die Großnichte Sarah  
stellen den Künstler Walter Piller vor

# Besuch aus Freising

Freising ist die Partnerstadt von Innichen. Immer wieder findet zwischen der Stadt Freising und der Gemeinde Innichen verschiedene Treffen statt. Freising hat mehrere Partnerstädte und deshalb auch einen eigenen Verein dafür. Sechs Mitglieder dieses Vereins, genauer gesagt eine Delegation aus Freising die sich für soziale Einrichtungen und Belangen interessiert, war neulich bei uns im Seniorenheim zu Gast.



Ein kleines Geschenk von den Gästen



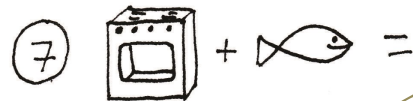
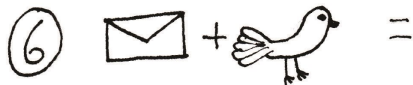
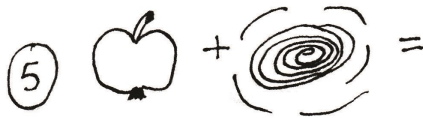
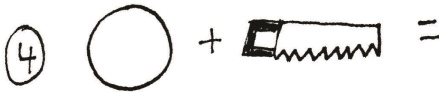
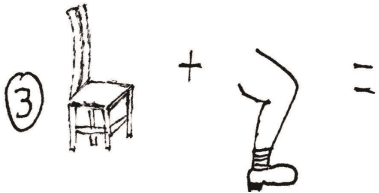
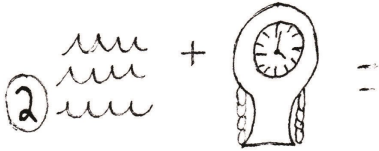
Bei Kaffee und Kuchen unterhält es sich besser

Tschurtschenthaler die Aufgaben der Tagesgestaltung vor und der Rundgang durch das Haus bildete den Abschluss. Die Gäste waren sehr beeindruckt von unserem Haus und nahmen viele neue Eindrücke mit nach Hause.

Nachdem der Direktor Herbert Watschinger ihnen das Haus vorgestellt hatte, gab es eine kleine Stärkung. Dazu wurden die Gäste in unseren Pavillon eingeladen. Sie konnten sich dort mit einigen Freiwilligen und Heimbewohnern unterhalten. Anschließend stellte ihnen Christine

# Bilderrätsel

Wenn Sie die Bilder zusammenfügen,  
entstehen weitere Hauptwörter.



---

---

---

---

---

---

---

---

*V*iel Spaß wünschen Maridl & Karolina

# Geburtstage im Monat Juni

Compleanni nel mese di giugno

## Heimbewohner - Ospiti della casa

- \* 01.06. Johanna Pfeifhofer
- \* 03.06. Maria Frei
- \* 03.06. Kathi Haidacher
- \* 15.06. Aloisia Lercher



Alles  
Gute  
zum  
Geburtstag!

- \* 05.06. Margareth Gasser
- \* 08.06. Daniela Strobl
- \* 09.06. Brigitte Summerer
- \* 17.06. Marlies Kuenzner
- \* 18.06. Manuel Seiwald
- \* 19.06. Herbert Watschinger
- \* 19.06. Margit Flenger
- \* 21.06. Edi Luigi Topran d' Agata
- \* 21.06. Laura Danesi
- \* 22.06. Waltraud Pressl
- \* 23.06. Manuela Wieser

Mitarbeiter - Collaboratori

Wir gratulieren! Ci congratuliamo!

[www.seniorenwohnheim-innichen.it](http://www.seniorenwohnheim-innichen.it)  
[www.residenzaperanziani-sancandido.it](http://www.residenzaperanziani-sancandido.it)